

Pilgerverein Heroldsbach e.V.
Am Herrengarten 9, 91336 Heroldsbach

Heroldsbacher

Berichte

März 2019



*Liebe Freunde des Pilgervereins und
Förderer der Gebetsstätte!*

Die Heiligste Dreifaltigkeit - 9. Februar 1950

Am 9. Februar 1950 öffnet sich das Licht des Himmels erneut. Zunächst erscheint die Muttergottes über den Birken und schwebt zum Podium. Hier sagt sie: „Liebe Kinder, heute dürft ihr einen Blick in den Himmel tun.“ Sie segnet jedes Kind einzeln und lenkt die Aufmerksamkeit der Gläubigen auf das bevorstehende große Ereignis mit den Worten: „Die Leute sollen zum Birkenwald schauen. Ich gebe bald ein Zeichen. Es dauert nicht mehr lange.“

Die Mädchen warnen sie: „Liebe Kinder, lasst euch ja nicht vom Teufel fangen. Wenn er sagt, ihr sollt nicht mehr beten, glaubt es nicht! Er will euch nur verführen. Wenn ihr in Gefahr seid, ruft mich an! Ich will euch beschützen, solange ihr lebt. Ihr müsst noch viel leiden, bis ihr zu mir in den Himmel kommt.“ Dann wiederholt sie ihre Warnung: „Glaubt nur nicht dem Teufel!“

Der Rosenkranz ist gebetet und vor den Augen der staunenden Kinder öffnet sich im Dunkel der anbrechenden Nacht hell strahlend der Himmel. Der Blick wird frei in die Unendlichkeit des Himmels von unbeschreiblicher Reinheit und Schönheit. Alles Irdische scheint dagegen öde und leer.

Die Muttergottes schwebt von den Mädchen weg in den Himmel hinein. Dort setzt sie sich auf der einen Seite des langen Thrones nieder und hat ein goldenes Zepter in der Hand. Im gleichen Augenblick wird rechts neben ihr die Heiligste Dreifaltigkeit sichtbar. Gott Vater und Gott Sohn in menschlicher Gestalt, und über beiden schwebt der Heilige Geist in Gestalt einer Taube. Der Sohn sitzt zur Rechten des Vaters und hält in seiner Hand die Erdkugel mit einem Kreuz darauf. Der Thron ist umgeben von unzähligen Engeln und vielen Heiligen. Sie verneigen sich und beten Gott in tiefster Ehrfurcht an. Beim Anblick des offenen Himmels werden die Seherkinder mit tiefer Freude erfüllt. Die Schönheit des Himmels, die Herrlichkeit Gottes und die Seligkeit der Himmelsbewohner lassen sich nicht schildern. Die Kinder haben den unstillbaren Wunsch, ihr Schauen möge nie mehr aufhören. Sie sagen, dies sei das Schönste, was sie je gesehen haben!

Die Vision dauert zehn Minuten. Dann sehen sie, wie die Muttergottes vom Thron der Heiligsten Dreifaltigkeit aus segnet, und während die Mädchen das Kreuzzeichen machen, schließt sich der Himmel wieder. Schmerzlich berührt starren die Kinder in das plötzliche Dunkel. Nur langsam kehren sie in die irdische Wirklichkeit zurück. Die Schönheit und Herrlichkeit des Himmels bleiben aber unauslöschlich in ihrer Erinnerung.

Aktuelles

Am 29. Januar 2019 verstarb Frau Luise Lanhhojer, die Gattin des Gründers unseres Vereins, Norbert Langhojer. Sie war Herrn Langhojer nicht nur eine treue Ehefrau, sondern eine langjährige gute und treue Helferin in allen Anliegen des Vereins, besonders in der Mitwirkung beim Pilgergebet und in der Ausführung der Verwaltungsarbeiten. Der Verein stiftete eine Blumenschale für die Beisetzung im Familiengrab auf dem Heroldsbacher Friedhof.

Der Herr möge ihr alles Gute vergelten und sie schauen lassen, was sie geglaubt und für was sie sich eingesetzt hat!

Am 6. Februar feierte die Gruppe der EWIGEN ANBETUNG in großer Dankbarkeit ihr 10-jähriges Bestehen. 10 Jahre Tag und Nacht Anbetung mit nur wenigen Betern ist eine große Gnade! Aus Anlass des Jubiläums fand ein Seminar mit dem Inder Thomas Paul statt. Er hatte vor 10 Jahren die Anregung gegeben, die Ewige Anbetung einzuführen. Er sprach von der verwandelnden Kraft der Eucharistie. So wie Jesus Brot und Wein in sein Fleisch und Blut verwandelt hat, so kann unser Gebet in der eucharistischen Anbetung die ganze Welt verwandeln! Bitte beten Sie mit, dass wir mehr Anbeter bekommen, damit die Ewige Anbetung immer gesichert ist! Vergelt's Gott!

Von Januar bis einschließlich März zeigte Geistlicher Rat Veit Dennert mehrmals Filme von Kirche in Not mit dem Thema „Islam & Christentum“ – eine Gegenüberstellung und Einführung in die wichtigsten Themen, die trennen und verbinden. Diese Filme sind auch für uns selbst eine gute Vertiefung unseres Glaubens. Wer einen Internetanschluss hat, kann diese Filme in der Videoreihe At-Tarig auf www.kathmedia.net/islam anschauen.

Wie schon im Dezember angekündigt muss die Marienkirche, nach über 30 Jahren, dringend gestrichen werden. Dies wird etwa 30.000 Euro kosten, die von der Diözese, wie es auch in den Pfarreien der Fall ist, nur zu einem kleinen Prozentsatz übernommen werden. Den ganzen Rest muss die Gebetsstätte tragen. Deshalb bitten wir Sie herzlich, wenn es Ihnen möglich ist, den Anstrich für die Marienkirche mit Spenden zu unterstützen. Wir sagen schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Heute erhalten Sie die Einladung zum 14. Gebetstag der Rosenkönigin, 70 Jahre nach Beginn der Erscheinungen 1949. Der Gebetstag findet am 15. Juni, also am Samstag vor dem Dreifaltigkeitssonntag statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie im Jubiläumsjahr zu diesem Festtag kommen könnten. Vielleicht ist es auch möglich, dass jemand von Ihnen zu diesem Tag einen Pilgerbus organisieren kann. Das wäre sehr schön. Sollten Sie dazu Hilfe benötigen, dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Gottes und der Rosenkönigin reichen Schutz und Segen, eine gesegnete Zeit der inneren Erneuerung und Umkehr im Heiligen Geist und dann ein frohes und gesegnetes Osterfest

Ihr Pilgerverein

Christoph Langhojer (1. Vorsitzender)

Pilgerverein Heroldsbach e. V.
Am Herrengarten 9
91336 Heroldsbach

Telefon: 09190/99 46 59
kontakt@heroldsbach-pilgerverein.de
www.heroldsbach-pilgerverein.de

Raiffeisenbank Heroldsbach
Konto-Nr.: 49 700, BLZ: 770 690 52
IBAN: DE 17 7706 9052 00000 497 00
BIC: GENODEF1HOB